

Weniger Fernseher, mehr VoD

Erstmals in diesem Jahr schieben sich beim Streaming Video-on-Demand-Dienste vor die Mediatheken der Fernsehsender: 63 Prozent aller Zuschauer nutzen regelmäßig Netflix & Co., 52 Prozent die Mediatheken. Das ergab eine Erhebung der Gesellschaft für Unterhaltungselektronik (gfu). Amazon Prime liegt hierzulande mit einem Anteil von 74 Prozent deutlich vor Netflix (58 Prozent), Google Play (27 Prozent) und Maxdome (15 Prozent) – 2017 lagen Netflix, Google Play und Maxdome noch fast gleichauf.

Smarte Funktionen in Fernsehgeräten werden laut der gfu-Umfrage von 61 Prozent aller Zuschauer regelmäßig genutzt; nur 25 Prozent verzichten komplett auf die angebotenen Apps und Möglichkeiten wie Streaming oder Sprachsteuerung (siehe auch S. 60). 61 Prozent der Befragten nannten 4K-Auflösung als ein wesentliches Auswahlkriterium beim TV-Kauf. Entsprechend zeigen über die Hälfte aller verkauften Geräte 4K und in jedem fünften Haushalt steht bereits ein ultrahochauflösender Fernseher. Die Anzahl der insgesamt verkauften TVs geht jedoch leicht zurück. (uk@ct.de)

LG will mehr OLEDs produzieren

LG Displays baut eine weitere Fabrik für große OLEDs. Die Serienproduktion im chinesischen Guangzhou soll bereits in der zweiten Jahreshälfte 2019 anlaufen, zunächst sollen in der Gen-8.5-Fab monatlich 60.000 Muttergläser in 2,20 m × 2,50 m Größe verarbeitet werden, in der vollen Ausbaustufe 90.000. Außerdem will der Displayspezialist seine Produktionsstätte im koreanischen Paju stärker auf OLEDs ausrichten; dort werden aktuell sowohl LCDs als auch OLEDs gefertigt. So soll die OLED-Kapazität von 70.000 auf insgesamt 130.000 Substrate pro Monat steigen. Dann könnte LG Displays pro Jahr 10 Millionen 55-zöllige OLEDs an die eigene Elektroniksparte und an andere TV-Hersteller ausliefern.

Durch die in den Markt drängenden chinesischen Hersteller verkaufte LG Displays weniger LC-Panels. Weil das koreanische Unternehmen aktuell als einziger große organische Displays in Serie produzieren kann, will es sich künftig auf OLEDs fokussieren. Außerdem will LG in diesem Jahr als zweiter Zulieferer nach Samsung für Apples iPhones antreten; die OLEDs für Apples Smartwatch stammen bereits von LG. (uk@ct.de)

Anzeige